

Johannes Waschek
Bürger- und Vereinsgemeinschaft Meschenich e.V

50997 Köln-Meschenich, 17.08.09
Raiffeisenstr. 3
Tel./Fax: 0 22 32-6 87 40
Mail: johannes.waschek@koeln.de

An den Kölner Stadtanzeiger
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln

Betrifft: Ihr Artikel „Geteiltes Dorf“ vom 16.08.09

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bitte Sie folgenden Leserbrief in eine Ihrer nächsten Ausgaben zu dem oben genannten Artikel zu veröffentlichen.

Der Verfasser Ihres Artikels hat sich mit der Recherche über den Stadtteil Meschenich ausgesprochen wenig Mühe gegeben.

Schon nach dem „lyrischen Teil“, mit Mauerseglern und Weizenähren fangen die Ungenauigkeiten an.

Es wäre schon erwähnenswert, dass die ehemalige Gemeinde Rodenkirchen für den Bau der Wohnanlage verantwortlich zeichnet, die sich den Bau eingehandelt hat mit einem für die Grundschule und allen Einwohnern nutzbarem Schwimmbad, den Anschluss Meschenichs an die Kanalisation, Verbesserung des Öffentlichen Nahverkehrs und manch anderen Versprechungen.

Den Niedergang der Wohnanlage haben sie im Wesentlichen richtig beschrieben und auch, dass der heutige Verwalter, Herr Wilhelm Hillebrand mit der Fa. SHV, diesen Niedergang gestoppt hat und seit der Verwaltungsübernahme durch Ihn auch eine wesentliche Verbesserung der Gesamtsituation eingetreten ist.

Ich vermisse aber ihre positive Darstellung darüber, was die Stadt Köln in den Jahren in der Zusammenarbeit mit Herrn Hillebrand geleistet hat, auch in Zusammenarbeit mit den Sozialverbänden wie z.B. der Caritas.

Der Sozialraumkoordinator Für den Sozialraum Meschenich-Rondorf ist schon 2 Jahre tätig und die Verwaltung hat von der Politik den Auftrag die Situation der Wohnanlage zu untersuchen und geeignete Mittel vorzuschlagen, wie gegebenenfalls mit Mitteln des Bundes und des Landes Verbesserungen der Wohnsituation herbeigeführt werden können. Dies kann bis zu einem Teilabriss der Bebauung führen.

Im Ort engagiert sich nicht nur die Caritas, sondern auch die AWO ist mit einem Seniorenclub in der „Alten Dorfschule“ tätig. Eine Jobbörse ist vor Ort in der Wohnanlage um insbesondere Jugendlichen Langzeitarbeitslosen zu helfen ein Berufsleben zu starten. Eine gut funktionierende Jugendeinrichtung wird nicht nur von den Jugendlichen aus Wohnanlage genutzt. Auch Künstlergruppen nutzen die Räume der „Alten Dorfschule“. Sowohl die evangelische wie insbesondere auch die katholische Kirchengemeinde sind mit zahlreichen Angeboten dabei, die gesamte Situation zu verbessern und die alten und neuen Ortsteile besser zu vernetzen.

Dazu hat sich auch immer die seit Jahrzehnten bestehende Bürger- und Vereinsgemeinschaft bemüht und in Ortsfesten, Seniorenfesten und Mitorganisation des alle 2 Jahre stattfindenden Kölnbergfestes zur Integration beigetragen.

Da wundert es mich schon sehr, dass Sie ein Mitglied eines neuen Vereines „Aktiv für Meschenich“ zitieren, statt mit der Bürger- und Vereinsgemeinschaft zu sprechen. Der 1. Vor-

sitzende Hermann Josef Schäfer steht für ein Gespräch sicher gerne zur Verfügung. Nach meinem Eindruck führt die neue Vereinsgründung nur dazu, dass nunmehr auch noch das „Alte Meschenich“ gespalten werden soll, da die mir bisher bekannt gewordenen Mitglieder des neuen Vereins ihre Mitarbeit im Vorstand der BVM „geschmissen“ haben und nicht bereit waren Verantwortung in diesem Bereich zu übernehmen.

Auch die Aussagen der Sprecherin des neuen Vereins zur Ortsumgebung Meschenich entsprechen nicht den Tatsachen. Ein Anruf Ihres Redakteurs beim zuständigen Landesstraßenbauamt Euskirchen würde folgende Aussage von heute bestätigen: „Das Planfeststellungsverfahren wird dieses Jahr eingeleitet und nach 2 Jahren 2011 abgeschlossen. So dass Baubeginn 2012 ist. Da die Finanzierung gesichert ist, wird mit der Fertigstellung 2014 gerechnet.“

Die Einkaufs- und Schulsituation haben sie wieder im Wesentlichen richtig beschrieben, es verwundert mich nur, dass sie die Internationale Schule St. George in Rondorf so wichtig für Meschenich halten, dies kann nur im Zusammenhang mit der Immobilienwirtschaft stehen, für den Ihr Artikel Meschenich interessant machen sollte.

Aber eine Dorfkneipe von ein paaren zu erwähnen, die schon seit mindestens 5 Jahre geschlossen ist, zeigt mir doch sehr deutlich, dass Ihr Redakteur, Herr Risse, gar nicht daran interessiert war eine objektive Darstellung des mit Abstrichen auch schönen und liebenswerten Stadtteiles Köln-Meschenich ab zu liefern.

Mit freundlichen Grüßen

Hermann-Josef Schäfer	Johannes Waschek	Hans-Peter Waser	Reinhard Joswig
1. Vorsitzender	2. Vorsitzender	Geschäftsführer	Kassierer
Alte Fischenicher Str. 38	Raiffeisenstr. 3	Bödingen Str. 15	Alte Brühler Str. 187

-----50997 Köln-Meschenich-----